

fügung der Autorennamen (besonders bei den Arten in Faunenlisten!) ist erforderlich. Ungeeignete Manuskripte müßten sonst zur Vervollständigung an den Verfasser, Portokosten zu dessen Lasten, rückgeleitet werden.

Dr. Hans Georg Amsel — 60 Jahre

Am 29. März 1905 wurde AMSEL in Bensberg bei Köln als Sohn des Studiendirektors GEORG AMSEL geboren, so daß unser geschätztes und unserer Gesellschaft seit vielen Jahren verbundenes Mitglied nun den 60. Geburtstag feiern kann. Zusammen mit den Glückwünschen aller unserer Mitglieder wollen wir einen kurzen Rückblick auf den Werdegang des Jubilars werfen. Ursprünglich im Bankberuf und dann im Buchhandel tätig, konnte AMSEL dann doch bald seiner von Jugend auf lebendigen Herzensneigung folgen und sich dem Studium der Zoologie mit dem Spezialgebiet Entomologie zuwenden, das er 1933 auf Grund seiner Dissertationsarbeit über „Die Lepidopteren Palästinas“ an der Universität Berlin mit der Promotion zum Dr. phil. abschloß. Bald danach wurde er als Abteilungsleiter für Entomologie an das Kolonial- und Überseemuseum nach Bremen berufen, leistete dann Kriegsdienst und, zunächst als Privatgelehrter tätig, kam er als Entomologe an die Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe, wo er derzeit als Hauptkonservator maßgeblich an der modernen Neugestaltung der Schausammlungen und an einer zeitgemäßen Neuaufstellung der wissenschaftlichen ansehnlichen Sammlungen dieses Museums wirkt.

Daß seine wissenschaftliche Tätigkeit nicht zu kurz kommt, geht schon daraus hervor, daß er, schon als Knabe an den Großschmetterlingen interessiert, sich bereits vom 17. Lebensjahr ab ausschließlich den Microlepidopteren zugewendet hat, über welche er bis jetzt über 100, z. T. umfangreichere Arbeiten veröffentlicht hat. Seine spezielle Vorliebe und wiederholte Studienreisen führten ihn in die Gebiete der eremischen Fauna des Vorderen und Mittleren Orients, wie nach Palästina, Persien und Afghanistan, daneben auch in das Mediterraneum; in einer Reihe von Einzelpublikationen wurden die Microlepidopteren Persiens behandelt, eine Fauna von Sardinien als Mitarbeiter betreut und eine Reihe anderer Wüstenausbeuten, z. B. von WILTSHIRE, durchgearbeitet. Seit neun Jahren widmet er auf Grund eines sehr umfangreichen Literatur-Zettelkatalogs und in Verbindung mit Fachleuten in zahlreichen Ländern seine Haupttätigkeit der Herausgabe des großen Sammelwerkes „Microlepidoptera Palaearctica“, dessen erster Band soeben erscheint.

Unsere Gesellschaft darf daher zum 60. Geburtstag den Wunsch aussprechen, daß Dr. AMSEL noch viele Jahre gesunder Schaffenskraft beschieden sein mögen, damit er sein großes Lebenswerk erfolgreich zum Abschluß bringen kann. REISSER